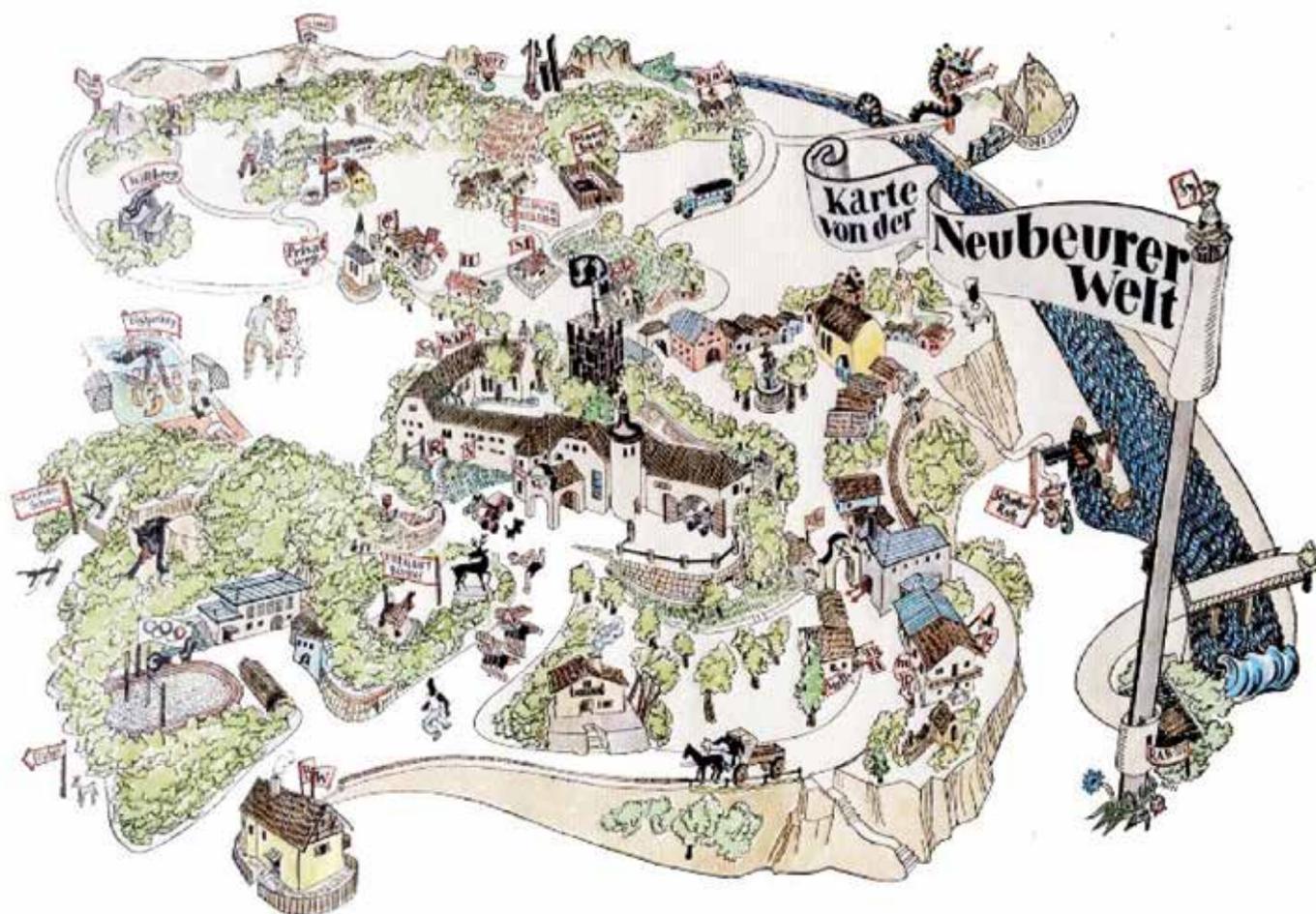




# BEURER BLADL

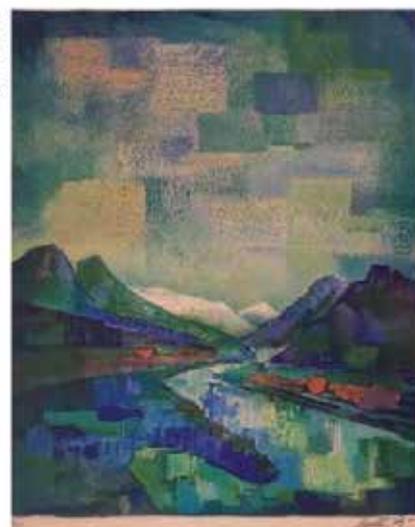


## Leben am Inn - gestern & heute Die 30er Jahre



Hans Grad  
Kunstlehrer Schloss Neubeuern 1936

Sonderausstellung  
Wolf Reuther  
Altschüler Schloss Neubeuern 1932 - 1935





# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



## Liebe Neubeurer Bürgerinnen und Bürger,

im Grußwort zur letzten Ausgabe unseres Amtsblatts habe ich uns allen und der Marktgemeinde im Speziellen nach den global gesehen etwas durchwachsenen drei Jahren „viele Höhen“ gewünscht und einen guten Start ins Jahr 2023. Während ich diese Zeilen im Januar schrieb, hatte ich bereits eine berechtigte Hoffnung, dass wir mit großartigen Nachrichten ins Jahr starten können.

Rathausneubau - Architektenwettbewerb, Steuerungsgruppe, Unwägbarkeiten bei Ausschreibungen, Diskussionen in zig Gremiensitzungen und darüber hinaus, möglicherweise Kosteneinsparungen mit falschen Kompromissen - all das bleibt uns tatsächlich erspart. Eine für die Gemeinde unglaublich tolle Chance hat sich mit dem Erwerb einer Bestandsimmobilie im Januar ergeben, welche der Marktgemeinderat gleich am Schopfe packte und einstimmig mittrug. Nun wird die Verwaltung Ende 2023 / Anfang 2024 in ein rund 20 Jahre altes Gebäude „An der Schanz“ ziehen. Das Gebäude erscheint für ein Rathaus perfekt und befindet sich in sehr gutem und gepflegtem Zustand. Den Angestellten wird eine tolle Arbeitsatmosphäre geboten, durch die Größe des Gebäudes werden wir sicher auch andere Nut-

zungen in das Gebäude integrieren können. Der Planungsprozess für den Umbau startete in der letzten Märzwoche, nun wird sich zeigen, wie schnell ein Umzug vonstattengehen kann. Persönlich macht es mich aktuell sehr stolz, dass unser Gemeinderat zur Hälfte dieser Wahlperiode auf drei wesentliche Fragestellungen bereits Antworten finden konnte:

### 1) Ertüchtigung der Kläranlage

Das 7,3 Millionen Euro-Projekt, welches aufgrund von drohenden Kapazitätsengpässen, ausgedehnter Betriebserlaubnis und abgeschriebenen Betriebsteilen notwendig geworden ist, haben wir im Oktober 2021 begonnen und nun etwa 97% der notwendigen Aufträge vergeben. Bis 2041 besitzen wir eine neue wasserrechtliche Erlaubnis und damit auch Bestandschutz und finanzielle Sicherheit, was neue Investitionen angeht.

### 2) Überarbeitung der örtlichen Bauvorschriften

Nachdem die Gemeinde in der Vergangenheit immer als sehr restriktiv im Baurecht galt und die örtlichen Bauvorschriften aus den 80er Jahren entstammten, wurde in sehr mühsamen Arbeitssitzungen die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften komplett überarbeitet. Seitdem wird die Nachverdichtung an Bestandsgebäuden immens gefördert: Anhebung von Kniestöcken, Integration von Gauben, Anbau von kleinen Wohneinheiten, Umnutzung von Tennen in Wohnraum etc. - es endet keine Sitzung, in welcher unsere Gremien ein solches Vorhaben nicht unterstützt. Natürlich ist nicht alles möglich; der Gemeinderat hat sich bei der Erarbeitung der Satzung viele Gedanken darüber gemacht Regularien zu finden, welche das Ortsbild weitestgehend schützen.

### 3) Zukunft der Verwaltung / neues Rathaus

Jeder, der den Bestand unseres Rathauses kennt, weiß, dass wie auch bei den Projekten der Kläranlage kein großer Aufschub beim Projekt mehr möglich war. Die Mitarbeiter müssen

teilweise in äußerst beengten Büros ihre Arbeit verrichten, eine Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten war in den letzten Jahren aus Kapazitätsgründen nicht mehr möglich, hinzu kam eine Schadstoffbelastung in einzelnen Büros und auch die Einteilung des Gebäudes entspricht in keiner Weise einer modernen Verwaltung, sodass schnelle und effiziente Verwaltungsprozesse eher schwerlich eingeführt werden können.

Mit dem Ankauf des Gebäudes an der Schanz hat die Marktgemeinde nicht nur ein geeignetes Gebäude für die nächsten Jahrzehnte gefunden, sondern auch eine extrem wirtschaftliche Lösung, die gegenüber einem Neubau letztlich etwa 4 Millionen Euro einspart.

Akuten Druck und Handlungsbedarf gibt es nun noch bei einem vierten Thema, nämlich der Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen. Durch die Themen der Nachverdichtung, der starken Inflation und der hohen Miet- und Eigentumspreise nimmt die Nachfrage vor allem auch im Bereich der Krippe (Kinder ab 1 Jahr) momentan erheblich zu. Eltern haben vom Gesetzgeber her auch einen entsprechenden Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Auch hier bietet sich aktuell eine sehr gute Lösung an: Mit der Katholischen Pfarrkirchenstiftung stand man in den letzten Wochen in intensiven Verhandlungen; derzeit sieht alles danach aus, dass wir bereits in diesem Jahr den in die Jahre gekommenen Pfarrsaal neben dem Pfarrkindergarten in zwei weitere Kindergartengruppen umnutzen können. Die Gemeinde kommt für die Investitionen auf, die Pfarrkirche übernimmt die Trägerschaft der Gruppen, kümmert sich also um Personal und Betrieb. Parallel bemüht sich die Gemeinde um Räumlichkeiten, die von der Kirche zu eigenen Zwecken (Firmgruppen, Seniorennachmittage etc.) genutzt werden können. Hier darf ich mich bei Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung sowie Herrn Pfarrer Christoph Rudolph herzlich für die Kooperation bedanken. Ferner darf ich auch die sehr enge Zusammenarbeit

# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



mit den Leiterinnen des Pfarrkindergartens Frau Seigner und Frau Baumann lobenswert erwähnen.

Sie sehen, dass politisch so einiges in Bewegung ist, aber auch, dass es derzeit gelingt die Gemeinde infrastrukturell wieder besser und zukunftsfähiger aufzustellen. Unser Gemeinderatsgremium und die Verwaltung arbeiten in

meinen Augen sehr gut zusammen und bringen die Notwendigkeiten in unserer Gemeinde zielgerichtet auf den Weg. Zur Halbzeit der Wahlperiode 2020-2026 darf ich mich deshalb bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verwaltung und den Außenstellen herzlichst für ihre Unterstützung bedanken, natürlich aber auch bei den Gemeinderäten für die Zeit und Ener-

gie in den letzten Jahren. Es fanden seit Mai 2020 insgesamt rd. 80 Gremiensitzungen, Fraktionsleiterbesprechungen, Klausurtagungen und Informationstermine statt.

Herzlichst,  
Ihr Christoph Schneider  
Erster Bürgermeister

## „Investitionsstau minimieren und Nachfolgern Handlungsspielraum geben“

In seiner Sitzung vom 07.03.2023 hat der Marktgemeinderat Neubeuern die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan auf den Weg gebracht. Der Marktgemeinderat hat einstimmig einem Rekordhaushalt zugestimmt, welcher rund 19,7 Millionen Euro in den Einnahmen und Ausgaben fasst.

„Zwei Projekte bestimmen in diesem Jahr den Haushalt maßgeblich“, erläuterte Bürgermeister Schneider. „Die Kläranlage wird fertiggestellt und voraussichtlich noch rd. 2,6 Millionen Euro abgerechnet werden, der Erwerb des Rathauses und der Umbau am Bestand wird uns in diesem Jahr mit ebenfalls rd. 2,7 Millionen Euro fordern,“ erläutert Schneider. Allein diese beiden Projekte bringen den Vermögenshaushalt auf einen Wert von über 5,0 Millionen Euro, eine Zahl, welche die Gemeinde Neubeuern bis zum Jahr 2021 im Vermögenshaushalt noch nie erreichte.

Bürgermeister Schneider betonte, dass das Investitionsvolumen in den letzten beiden Jahren und in 2023 außerordentlich hoch waren beziehungsweise sind. „Wir haben aber auch Projekte gestemmt, die nun auf Jahrzehnte abgeschlossen sind. Die Kläranlage hat in seiner Form eine Betriebserlaubnis bis 2041 und die Gemeinde bis dahin eine relative hohe Kostensicherheit, das neue Rathaus wird seinen Dienst in den nächsten Jahrzehnten ebenfalls gut erfüllen können“, so Schneider. Ansonsten ziehen sich eine Vielzahl von Pflichtaufgaben durch den Haushaltsplan 2023; so sollen im Pfarrsaal zwei Kinderbetreuungsgruppen geschaffen (170.000,00 €), die Schmutzwasserkanäle weiter saniert (300.000,00 €) und die digitale Alarmierung der Feuerwehr Neubeuern umgesetzt werden.

In den nächsten Jahren möchte Bürgermeister Schneider die Investitio-

nen etwas zurückführen: „Auf der einen Seite bin ich sehr stolz, dass wir mit unseren Projekten einen Teil des Investitionsstaus aufgelöst und unsere Hausaufgaben gemacht haben, in den nächsten Jahren müssen wir aber auch darauf achten, dass der nächste Gemeinderat ab 2026 noch handlungsfähig ist“. Die Gemeinde, die im Moment rd. 2,4 Millionen Euro an Verbindlichkeiten hat, wird auch in 2023 Schulden machen müssen. „Wie hoch die Kreditaufnahme ausfällt, hängt natürlich maßgeblich von der Gewerbesteuer und dem Fortschreiten der Projekte ab. Worauf wir aber achten ist sehr flexible Darlehen abzuschließen, welche uns außerordentliche Tilgungsmöglichkeiten garantieren.“ Durch ein Kiesabbauvorhaben, welches bis 2026 weiterläuft, verfügen wir hier auch grundsätzlich über finanzielle Mittel zur Rückführung der Schulden.

## „Mühlsteine und Steinhauer“

Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts „Mühlsteine und Steinhauer“ der Inntalgemeinden Brannenburg, Neubeuern, Nußdorf, Oberaudorf und Rohrdorf finden auch 2023 wieder zahlreiche Veranstaltungen statt. In Neubeuern stehen neben der Führung „Auf den Spuren der Steinhauer im oberbayerischen Inntal“ am 29. Mai

und 12. August und der Wanderung durch die Geotope am 17. September auch eine Besichtigung der Wasser-Getreidemühle in Winkl am 4. August auf dem Programm. Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie in der Gästeinformation am Marktplatz 4 (Tel. 08035-2165, info@neubeuern.de).

Das gesamte Programm aller beteiligten Gemeinden findet sich auf Faltschirmen in den Touristinfos sowie auf der Internetseite [www.steinhauer-inntal.de](http://www.steinhauer-inntal.de). Alle Führungen können auch auf Anfrage gebucht werden.



# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

## Neues Rathaus für Neubeuern



Viel Glück hatten die Entscheidungsträger des Marktes Neubeuern bei ihren Überlegungen und Planungen zum Neubau eines zeitgemäßen Rathauses, welches auch künftigen Aufgaben und räumlichen Belastungen standhalten kann.

Bereits seit längerer Zeit war klar, dass ein Rathausneubau unumgänglich geworden war; nicht nur die nachgewiesene gesundheitliche Belastung durch Formaldehyd, auch der Platzmangel in der expandierenden Verwaltung zwang Bürgermeister und Marktgemeinderat zu ernsthaften Überlegungen und Planungen.

Machbarkeitsstudien hinsichtlich Größe und Standort wurden in Auftrag gegeben sowie ein Bürgerrat ins Leben gerufen, welcher sich mehrfach zu Beratungen eingefunden hatte, um den Gemeinderat mit Meinungen, An-



# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

regungen, neuen Aspekten und differenzierten Sichtweisen in seiner Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Die Ergebnisse dieser Bürgerratssitzungen sollten bei einer Klausurtagung des Marktgemeinderats im Januar dann besprochen und bereits in einer späteren Sitzung entsprechende Grundsatzbeschlüsse gefällt werden. Zentraler Diskussionspunkt in der Gemeinde war hierbei, ob der vom Bürgerrat angepeilte Standort an der Samerstraße nahe dem bestehenden Feuerwehrhaus ideal für ein Rathaus wäre oder es größer und ansprechender am alten Standort wieder aufgebaut werden könnte.

Erster Bürgermeister Christoph Schneider bemühte sich gleichzeitig um eine geeignete Übergangslösung zur Unterbringung der Verwaltung während der Bauzeit. Zu Hilfe kam dabei der Auszug der Carl Zeiss Optotechnik aus dem Produktions- und Verwaltungsgebäude an der Schanz

(nahe des gemeindlichen Wertstoffhofs), nachdem der Standort im Gewerbegebiet Heft entsprechend erweitert worden war.

Bereits bei einer ersten Besichtigung des Gebäudes wurde deutlich erkennbar, dass die Räumlichkeiten (etwa 30 auf 20 m) für ein modernes, effizientes Rathaus ideal geeignet wären. Ein großzügig angelegtes Archiv, helle Büros mit etwa 30 m<sup>2</sup> Fläche, ein Empfang, ein großer Konferenzraum, geeignete Sozialräume, die Option für einen barrierefreien Zugang zu allen Büros und ausreichend Parkmöglichkeiten beeindruckten die Rathauschefs nachhaltig. Einzig für die derzeitige Produktionshalle besteht ein gewisser Umbaubedarf.

Die Marktgemeinderäte, die sich bei der Besichtigung vor Ort von der neuen Möglichkeit ebenso positiv angehen zeigten, waren ebenfalls einverstanden mit einem Rathaus, dessen

Standort sich nicht unmittelbar in der Nähe des historischen Ortskerns befindet, letztlich aber doch in einer anderen Mitte des Orts steht.

So konnten nach Erstellung eines Wertgutachtens sowie mehreren Überprüfungen (Baubiologie, Dach) die anschließenden Verkaufsverhandlungen mit dem Eigentümer Dr. Marcus Steinbichler zu einem für beide Seiten zufriedenstellenden Kaufpreis abgeschlossen werden. Besonders positiv war auch der Aspekt der Einsparungen von etwa 3 bis 4 Mio. Euro je nach Ausführung gegenüber einem Neubau.

Die Überlegungen zur künftigen Nutzung des alten Rathauses sowie des ursprünglich vorgesehenen Standorts laufen bereits. Berücksichtigt werden sollen dabei u.a. der Bedarf an Kita-Plätzen sowie die künftig vorgeschriebene Ganztagschule, aber auch Vereinsnutzungen könnten bei den Überlegungen eine Rolle spielen.

## Aktuelles zur Flüchtlingssituation

Die Flüchtlingsbeauftragte im Markt Neubeuern, Frau Bernadette Scheffter, berichtet von derzeit 9 Wohneinheiten, welche das Landratsamt Rosenheim in Neubeuern angemietet hat. Hier leben momentan 60 geflüchtete Personen, darunter 38 aus der Ukraine.

Auch die Gemeinde Neubeuern stellt seit Januar 2023 eine Unterkunft für 13 weitere Ukrainer zur Verfügung und in privaten Unterkünften konnten ebenfalls mehrere ukrainische Flüchtlinge aufgenommen werden.

Insgesamt findet immer wieder ein Wechsel statt; so ist z.B. eine afghanische Familie noch vor Ostern nach Unterpöbznach verlagert worden.

Erfreulich ist, dass die Unterbringung im Gemeindebereich Neubeuern durch die Unterstützung des Helferkreises und unserer Flüchtlingsbeauftragten sehr unaufgeregt und professionell erfolgt. Im landkreisweiten Vergleich hat der Markt Neubeuern in Relation zur

Einwohnerzahl überdurchschnittlich viele Flüchtlinge untergebracht.

Der Dank der Marktgemeinde geht an dieser Stelle deshalb an Frau Bernadette Scheffter für ihre hervorragende Arbeit, aber auch an Frau Regina Prokopetz und den Helferkreis Neubeuern für ihre große Hilfsbereitschaft, die unbürokratische Organisation und das strukturierte Miteinander. Ein weiterer Dank geht an die Firma Zeiss Optotechnik, die sich im letzten Jahr besonders in Flüchtlingsfragen eingebracht hat.

Viele der Ukrainer besuchen momentan einen Integrationskurs in Rosenheim und die Zahl derer, die mittlerweile einer geregelten Arbeit nachgehen, steigt merklich an.

## Wertstoffhof

Ab sofort gelten erweiterte Öffnungszeiten am gemeindlichen Wertstoffhof: Samstags ab sofort von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr geöffnet.

Die Abgabezeiten dienstags und freitags bleiben wie gehabt:

Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr

## Ortseingangstafeln und Daten der Vereine

Die Gemeinde weist darauf hin, dass es zur besseren Organisation der Vergabe der Flächen auf den Ortseingangstafeln für Veranstaltungen wichtig ist, dass Veranstalter ihren Bedarf frühzeitig unter [info@neubeuern.de](mailto:info@neubeuern.de) oder unter Tel. 08035/2165 melden. Zudem wird darum gebeten, dass Vereine Änderungen im Vorstand zeitnah an das Rathaus unter [rathaus@neubeuern.org](mailto:rathaus@neubeuern.org) oder unter Tel. 08035/87840 melden.



# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

## Wohnanlage „Am Nutzenweg“ bald fertiggestellt Besichtigung durch Gemeinderat, Rohbau steht bereits



Vor einem Jahr beschloss der Marktgemeinderat, dass auf einem rd. 840 Quadratmeter großen Grundstück am Nutzenweg insgesamt fünf genos-

schaftliche Wohnungen entstehen sollen. Wenige Monate später begann die Wasserburger Wohnungsbaugenossenschaft mit dem Bau der Woh-

nungen. Dieser befindet sich aktuell bereits auf der Zielgeraden. Bei einer Baustellenbesichtigung konnten die Gemeinderäte und Nachbarn den fertiggestellten Rohbau bereits besichtigen und wurden vom Geschäftsführer der Genossenschaft Martin Hintermayr in Empfang genommen.

„Die Mietwohnungen, die im vierten Quartal bezugsfertig sein werden, haben Größenordnungen von 60 qm bis 105 qm“, erläutert der Geschäftsführer. Angeboten werden zwei 3-Zimmer-Wohnungen und drei 4-Zimmer-Wohnungen. „Die Wohnungen sind nach Süden ausgerichtet, jede verfügt über Balkon oder Terrasse, ein Gäste-WC und Glasfaseranschluss im ganzen Haus sowie Carport und einen Außenstellplatz. Auch die Möglichkeit für eine E-Ladestation besteht. Somit sind wir in der sehr günstigen Lage am Nutzenweg eine gute Wohnqualität anbieten zu können“, so Hintermayr weiter.

Die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Wasserburg hat beim Bau hohe und zukunftsfähige Standards erfüllt: So wurde das Gebäude mit Mauerziegeln mit natürlicher Holzfaserausfüllung errichtet und eine Holzpellets-Heizung integriert. Auch wurde bei der Vergabe der Gewerke darauf geachtet, dass vor allem Firmen aus der näheren Umgebung zum Zuge kamen.

Bürgermeister Christoph Schneider ist froh darüber mit der Wohnungsbaugenossenschaft einen Partner gefunden zu haben, welcher vor allem das Ziel hat Wohnungen an Neubeurer bzw. Personen mit Bezug zur Gemeinde zu vermieten: „Die Genossenschaft hat sich bei der Vergabe der Wohnungen Kriterien auferlegt, die unseren Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen können“, so Schneider.

Neubeurerinnen und Neubeurer, die Interesse an einer Wohnung haben, können sich ab sofort bei der Genossenschaft registrieren. Bei der Vergabe der Wohnungen werden Bewerbe-

# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



rinnen und Bewerber mit Bezug zum Ort Neubeuern bevorzugt: Leben die Bewerber bereits in Neubeuern und brauchen eine passende Wohnung, weil sie eine Familie gründen oder sich im Alter verkleinern wollen? Haben sie ihren Arbeitsplatz in der Gemeinde? Gehen die Kinder in einen Kindergarten oder eine Schule am Ort? „Diese Fragen stehen bei der Zuteilung der Wohnungen im Vordergrund, andererseits wird aber bei der Vergabe berücksichtigt, dass ausschließlich passende Wohnungen zugeteilt werden“, so Bürgermeister Schneider. Dies bestätigt Martin Hintermayr: „Eine 100 Quadratmeterwohnung erhält bei uns zum Beispiel nur eine Familie mit Kindern.“

„Die Preissteigerungen sind natürlich auch an uns nicht vorbeigegangen, insgesamt wird uns das Projekt am Nutzenweg rund 2,5 Millionen Euro kosten“, erläutert Geschäftsführer Martin Hintermayr. „Letztlich kalkulieren wir aber keine kurzfristigen, sondern langfristige Renditen, welche die



Instandhaltung der Gebäude für unsere Mieter und Genossenschaftsmitglieder absichern“, erläutert der Ge-

schäftsführer weiter. Besonders erfreulich sei der von der Genossenschaft ausgerufene Mietpreis von 10,50 € pro Quadratmeter, so Bürgermeister Schneider, der hier um etwa 4,00 bis 5,00 Euro/m<sup>2</sup> günstiger veranschlagt werden kann als vergleichbare Neubauten in den umliegenden Gemeinden. Das würde beispielsweise Familien, die eine Wohnung mit 100 Quadratmetern anmieten, massiv entlasten. Auch Kündigungen wegen Eigenbedarfs haben die Mieter nicht zu befürchten. Ab sofort können sich Wohnungssuchende bei der

Gemeinnützigen  
Wohnungsbaugenossenschaft eG  
Brunnhuberstraße 66  
83512 Wasserburg  
Tel. 08071/91950  
info@gwg-eg.de  
Homepage: www.gwg-eg.de

informieren bzw. für eine Wohnung bewerben. Ansprechpartnerin ist Frau Katharina Frank.

## GEFUNDEN !

Im Fundamt wurden folgende Fundsachen abgegeben und liegen zur Abholung bereit:

- Apple iPhone
- Apple iPad
- Fahrräder
- Kinderpullover
- Ring
- Schlüssel  
(Auto, Haustüre, Briefkasten)
- Wollmütze

Sollten Sie Gegenstände verloren haben, haben Sie die Möglichkeit über unsere Website (kulturdorf-neubeuern.de) eine Verlustmeldung zu erfassen. Bei Abgabe des Fundgegenstandes werden Sie vom Fundamt benachrichtigt.

## Rentenberatung im Rathaus

Herr Kokott, ehrenamtlicher Versichertenberater der DRV bzw. der Deutschen Rentenversicherung, bietet wieder einmal monatlich eine Rentenberatung Neubeuern an.

Die Rentenberatungen finden jeweils am Mittwoch ab 10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neubeuern statt.

Die nächsten Termine sind:

- 03. Mai 2023
- 07. Juni 2023

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich telefonisch im Vorzimmer unter 08035/8784-11 oder -12 bzw. unter rathaus@neubeuern.org zur Terminvergabe anzumelden.

## Ferienprogramm 2023

Die Vorbereitungen für das Ferienprogramm in diesem Jahr haben bereits begonnen.

Wir würden uns freuen, wenn auch heuer wieder viele Vereine und Privatpersonen die Aktionen für die Kinder unterstützen.

Das Ferienprogrammteam sucht hierzu auch Eltern, die eine Aktion anbieten oder betreuen möchten.

Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Ferienprogrammbüro am Marktplatz (Tel. 08035/2165, ferienprogramm@neubeuern.org)



# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

## Neues zur „Fairtrade-Gemeinde“



Auch in dieser Ausgabe des Beurer Bladls wollen wir wieder von unseren Aktivitäten zur Erreichung des Zertifikats „Fairtrade-Kommune“ für Neubeuern berichten.

Wie schon am Christkindlmarkt hatten wir auch am Warenmarkt am 26.3. wieder einen Informationsstand zum Thema „Fairer Handel“.

Mitglieder unserer Gruppe verteilten unseren Flyer und andere Informationsmaterialien zum Thema „Fairtrade“ und kamen mit vielen Menschen ins

Gespräch. Mit dabei waren auch Schüler\*innen vom Schloss, die Kakao und Kekse anboten; diese wurden zuvor von ihnen gebacken und zubereitet - selbstverständlich mit fair gehandel-



ten (Zucker, Kakao) bzw. regionalen (Mehl, Milch, Eier) Produkten, z.T. gespendet von der Wachinger Mühle.

Daneben verkauften wir feinste Gepa-Schokoladensorten und andere Köstlichkeiten aus dem Eine-Welt-Laden in Brannenburg. Der Erlös kam diesem natürlich komplett zugute - und damit übrigens letztendlich den Produzenten, denn auch im Eine-Welt-Laden wird ehrenamtlich gearbeitet.

Stolz präsentierten wir auch unser neues „NEUBEUERN FAIR“ T-Shirt. Dabei ging es nicht nur um dieses Kleidungsstück, sondern auch darum, die Aufmerksamkeit in Zusammenhang mit fairem Handel auch auf Kleidung zu lenken.

Denn selbstverständlich haben wir die T-Shirts von einem Anbieter gekauft, der Mitglied in der Fair Wear Foundation (FWF) ist.

Das ist EINE Möglichkeit, beim Kauf von Textilien auf fairen Handel zu achten.

Auch beim Anbau von Baumwolle sowie bei der Herstellung von Kleidung herrschen leider viel zu oft ausbeuterische, gesundheits- und umweltschädliche Verhältnisse, zu deren Verbesserung wir aber mit bewusstem Konsum beitragen können.

Mit dem Kauf von Textilien mit den nebenstehenden Siegeln können auch Sie Ihren Beitrag leisten.

Corinna Muttray

## E-Bike Ausleihe nun in Neubeuern möglich

Nach dem von der Marktgemeinde im letzten Jahr gestarteten Carsharing-Projekt mit dem in Eigentum der Gemeinde befindlichen VW E-Golf wurden nun auch E-Bikes in das Angebot mitaufgenommen.

Seit April besteht die Möglichkeit sich an einer speziellen Station am Marktplatz 4 zwei E-Bikes stunden- bzw. tageweise auszuleihen. Dies ist für Einheimische wie Touristen gleichermaßen möglich.



Die Preise betragen bei den E-Bikes 2,50 EUR pro Stunde und maximal 15 EUR pro Tag. Wie beim Auto kann ausschließlich über die APP MoQo gebucht sowie wieder abgegeben werden. In dieser App können auch relativ einfach alle anderen notwendigen Einstellungen wie Zahlungsmodalitäten und die Hinterlegung des Führerscheins getroffen werden.

# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



## Pfarrkindergarten soll erweitert werden

Der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in der Gemeinde steigt weiter an. Neben der allgemein herrschenden Inflation und der anhaltenden steigenden Miet- und Eigentumspreise in der Region und dadurch, dass die Gemeinde die Nachverdichtung fördert, erreichen die beiden Kindergärten Neubeuern, die momentan über 8 Betreuungsgruppen verfügen, ständig neue Anfragen nach Betreuungsplätzen. Vor allem im Krippenbereich (Kinder ab einem Jahr) wächst die Nachfrage immens, auch deshalb, weil die Eltern hier gesetzlich Anspruch auf Betreuung haben und die Gemeinde per Gesetz verpflichtet ist Plätze anzubieten.

Um kurz- und langfristig Perspektiven für neue und ausreichende Betreuungsgruppen zu schaffen, hat sich die Gemeinde in den letzten Wochen intensiv mit den Entscheidungsträgern der Kirchengemeinde Neubeuern auseinandergesetzt, um eine Kooperation

zur Erweiterung des Pfarrkindergartens abzuschließen. Ein Weg konnte dann auch gefunden werden. In gemeinsamen Besprechungen mit Pfarrer, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Ordinariat wurde folgendes vereinbart:

- die Marktgemeinde übernimmt zu einem günstigen Erbbauzins den Pfarrkindergarten und den Pfarrsaal.
- die Gemeinde schafft im Pfarrsaal über die nächsten Monate hinweg zwei Kinderbetreuungsgruppen - eine Krippengruppe und eine sogenannte „Flexigruppe“ (ältere Krippenkinder, jüngere Kindergartenkinder) und kommt für die Investitionskosten auf.
- der Pfarrkindergarten Neubeuern übernimmt die Trägerschaft über die beiden Gruppen und entlastet somit die Gemeinde von aufwändigen Verwaltungsaufgaben (Personal und Organisation).
- die Gemeinde schafft für den Pfarrsaal und die Gruppenräume der Kir-

che einen Ersatz.

Der Marktgemeinderat zeigte sich erfreut über die Lösung. Durch die Übernahme des Gebäudes können schnell zwei Gruppen geschaffen werden, ferner muss nicht kurzfristig wieder eine neue Fläche verbaut werden und langfristig kann man im Umgriff des Kindergartens noch weitere Gruppen schaffen. Einzig die Parksituation bereitet den Gemeinderäten noch Kopfzerbrechen. Hier muss eine gute Lösung gefunden werden, damit die Kinder sicher die Einrichtung erreichen.

Bürgermeister Schneider und Pfarrer Christoph Rudolph zeigen sich beide erfreut über die Kooperation zwischen Gemeinde und Kirche. „Dass wir die Herausforderung Kinderbetreuung gemeinsam und auf Augenhöhe angehen, freut uns sehr“, erklären die beiden.

## Am Bürgl wird wieder Theater gespielt

Die Theatergemeinschaft Neubeuern hat es sich wieder zur Aufgabe gemacht ein Theaterstück der Sonderklasse aufzuführen; bereits seit November 2022 laufen die Vorbereitungen und die Theatergruppe probt intensiv für ihr neues Stück.

Auf der nahezu einzigartigen Freilichtbühne „Am Bürgl“ in Altenbeuern wird unter Leitung von Heinz Baumgartner und den Regisseuren Andreas Wiedermann und Sophia Binder Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ aufgeführt und zwar in einmaliger bayerischer Dialektfassung von Rainer W. Janka und Ludwig zur Hörst.

Insgesamt sind knapp 200 Schauspieler, Helfer und Unterstützer am Projekt beteiligt, der Großteil davon stammt aus unserer Gemeinde. Geplant sind sechs Vorstellungen, die Premiere findet statt am **06. Juli**.

Beim Patenbitten der Theatergemeinschaft an Ersten Bürgermeister Christoph Schneider, Schirmherr dieser Aufführungen zu werden, kam dieser der Bitte gerne nach. Er freut sich sehr darüber dieses ehrenvolle Amt übernehmen zu dürfen und wünsche den Darstellern und allen Beteiligten bereits jetzt viel Erfolg, unfallfreie Aufführungen, ausnahmslos gutes Wetter und stets ausverkaufte Ränge, so Schneider.



Eintrittskarten sind ab **16.04.2023** erhältlich über **München Ticket (www.muenchenticket.de)** sowie bei deren Vorverkaufsstellen.



# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

## Langjährigen Bauhofmitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet



Nach über 20-jähriger Tätigkeit beim gemeindlichen Bauhof wurde Hans Leitner aus Altenbeuern in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bei einer gemeinsamen internen Feier wurden dem scheidenden Kollegen Geschenke aller Kollegen und ein Präsent der Gemeinde überreicht; mit den besten Wünschen entließ man ihn

schließlich in den neuen Lebensabschnitt.

Hans Leitner begann seinen Dienst beim Markt Neubeuern bereits im Januar 2001; als gelernter Schreiner erledigte er u.a. sämtliche anfallenden Schreiner-, Holz- und Waldarbeiten; lange Jahre fungierte er zudem als stellvertretender Bauhofleiter.

Als Nachfolger begrüßte Erster Bürgermeister Thomas Krauß aus Altenmarkt, wie Hans Leitner ebenfalls ein Einheimischer, der mit den Gegebenheiten in Neubeuern bestens vertraut ist.

Bereits zum 01. März trat der neue Mitarbeiter seinen Arbeitsplatz an. Bürgermeister und Kollegen wünschten ihm einen guten Start.



## Hinweis auf die Sommerregelung an der Gras- und Staudendeponie

Die Gras- und Staudendeponie öffnet von 14.03. - 31.10.2023 wieder - dienstags und freitags von 13-17 Uhr sowie - samstags von 9-15 Uhr  
Der Grüngutcontainer Nähe Sportplatz kann weiterhin genutzt werden. Bitte dort nur kleine Mengen und zerkleinertes Grünzeug einwerfen. Für große Mengen und sperriges Grünzeug bitte

ausschließlich die Deponie nutzen. Jeder andere Müll, der darin entsorgt wird, muss mühsam sortiert und entsorgt werden. Ebenso daneben abgestellte Müllsäcke/Kartons. In der Öffentlichkeit wird breit das Thema des Klima- und Umweltschutzes diskutiert und von der Regierung eingefordert. Wenn jeder seinen Beitrag dazu leistet, kann Vieles vorab schon vermieden werden

Wir bitten Sie daher eindringlich darum, die Entsorgung der Wertstoffe und des Grüngutes zu den Öffnungszeiten vorzunehmen und einzuhalten. Vielen Dank.

Terminänderungen zu den Öffnungszeiten werden über unsere Homepage und das OVB bekanntgegeben.

# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



## Bürgerversammlung mit vielen Zukunftsthemen

Zu dieser Veranstaltung, die am 21. März im „Beurer Hof“ stattfand, konnte Bürgermeister Christoph Schneider zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen.

Schneider eröffnete die Versammlung mit dem Verweis auf nachfolgende Generationen, deren Zukunftsperspektiven zu schaffen es jetzt gelte. Ganz in diesem Sinne gab die Gemeinde Ende des vergangenen Jahres eine Bürgerbefragung in Auftrag, um herauszufinden, welche Themen der Neubeurer Bevölkerung „auf den Nägeln brennt“. Herr Stappen von der Firma „SP Group Kommunal- und Nachhaltigkeitsberatung“, welche die Umfrage durchgeführt hatte, präsentierte wesentliche Ergebnisse dieser Befragung. Bürgermeister Schneider ergänzte, dass es nun Auftrag für den Marktgemeinderat sei, sich mit den Ergebnissen künftig zu befassen, um eine weitere Verbesserung bzw. größtmögliche Bürgerzufriedenheit erreichen zu können.



Anschließend informierte Schneider die Anwesenden über die momentan anstehenden Maßnahmen und Entscheidungen des Marktgemeinderats: Neues Rathaus: Hier werde durch Ankauf eines bestehenden Gebäudes („Zur Schanz“) eine praktikable und kostengünstigere Lösung umgesetzt mit dem Ziel, Anfang 2024 in dieses Gebäude umziehen zu können.

**Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen:** Der Bürgermeister informierte über die aktuelle Anzahl an Kinderbetreuungsgruppen in Neubeuern und unterstrich die dringende Notwendigkeit der Schaffung von weiteren Betreuungsplätzen.

**Klimaschutz/ Energieversorgung:** Die in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zum Bau eines Biomasseheizkraftwerks für die Versorgung der kommunalen Gebäude seien nun abgeschlossen. Nächster Schritt sei die Gründung einer wachstumsfähigen Genossenschaft. Mit der Verwirklichung dieser Anlage könnten bis zu

750 Tonnen CO2 pro Jahr eingespart werden, so Schneider. Die geschätzten Investitionskosten gab er mit 4 Mio. Euro an.

**Friedhofserweiterung:** Auch hier konnte eine entsprechende Machbarkeitsstudie abgeschlossen werden. Grund dafür war der vermehrte Wunsch der Bürger nach alternativen Bestattungsformen. Bürgermeister Schneider stellte die geplante Erweiterung des Friedhofs in Altenbeuern mit dem dazu gehörigen Bepflanzungs- und Bestattungsplan vor. Die Umsetzung der Erweiterung solle bis zum Herbst erfolgen.

**Genossenschaftliches Wohnen:** Ab dem 4. Quartal 2023 seien die fünf derzeit in Bau befindlichen genossenschaftlichen Wohnungen am Mützenweg bezugsfertig, so Schneider. Interessierte könnten sich ab sofort für die Wohnungen bewerben. Die Mieten liegen bei 10,50 Euro pro m<sup>2</sup>, also vergleichbar gering im Vergleich zu Neubauten in den Nachbargemeinden (hier ca. 14,50 € bis 15,50 €). Ein weiteres Projekt mit 25 Wohnungen in der Rosenheimer Straße sei geplant, um den Bedarf zu decken.

Im abschließenden Punkt „Wünsche, Anfragen, Sonstiges“ wurden aktuelle Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern besprochen, außerdem informierte Schneider über den aktuellen Stand einer geplanten Ampelanlage in Altenbeuern und das gemeindliche Car-Sharing E-Auto.



# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

## Informationen zum Thema Straßenverkehr und Verkehrsberuhigung in der Marktgemeinde Neubeuern

### Wenig Geschwindigkeitsübertretungen im vergangenen Jahr

Erfreulich ist die Blitzerstatistik der Kommunalen Verkehrsüberwachung Oberland für 2022: Die Gesamtquote der Geschwindigkeitsübertretungen in Neubeuern liegt bei durchschnittlich 2,25 %, also auf erfreulicherweise niedrigem Niveau.

Die meisten Übertretungen waren in der Rosenheimer Straße und in der Sailerbachstraße zu verzeichnen.

Generell ist es der Marktgemeinde ein großes Anliegen, den Verkehr für alle Bewohner und die Umwelt auf einem erträglichen und vertretbaren Niveau zu halten (siehe die Anstrengungen beim Autobahn-Ausweichverkehr aufgrund der Blockabfertigungen). Gleichzeitig muss die Gemeinde aber auch dafür sorgen, dass das Straßennetz in gutem Zustand bleibt und die Zufahrt zu allen Gebäuden z.B. für den Rettungsdienst sichergestellt ist. Bei allen Maßnahmen zur Verkehrsbeschränkung stößt die Gemeinde in ihrem Handlungsspielraum auch deswegen an ihre Grenzen, weil einerseits die Gesamtzahl an Fahrzeugen immer weiter zunimmt und andererseits eine Beschränkung des Verkehrs in der einen Straße oft zu einer Zunahme in einer anderen führt. Ferner sind rechtliche Gegebenheiten an den unterschiedlichen Straßenqualifizierungen einzuhalten, die im Einklang mit der Straßenverkehrsordnung und der Auslegung durch das Landratsamt und die Polizeiinspektion stehen müssen.

#### Anwohnerbefragung Sailerbachstraße / Rosenheimer Straße

Schon seit Jahren beschäftigt die erhebliche Verkehrsbelastung in der Sailerbachstraße und in der Rosenheimer Straße Gemeinderat, Verwaltung und Anwohner.

Die Sailerbachstraße wurde bereits vor vielen Jahren als Anliegerstraße gewidmet. Zur Geschwindigkeitsreduzierung wurde zusätzlich eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf

Tempo 30 angeordnet und diese vor einiger Zeit in eine sogenannte „Zone 30“ umgewandelt (Unterschied zu vorher: Rechts-vor-Links-Regelung); Trotzdem erzielten diese Maßnahmen nicht die erhoffte Wirkung; von Seiten der Anwohner gab es weiterhin viele Beschwerden und Eingaben mit dem Wunsch eine weitere Verkehrsberuhigung zu erzielen.

Auch die Rosenheimer Straße ist eine überdurchschnittlich frequentierte Straße; die Anwohner klagen seit vielen Jahren über den stark zunehmenden Verkehr vor allem durch LKWs. Da die Rosenheimer Straße als Orts- oder Gemeindeverbindungsstraße gewidmet und so letzten Endes dem Landratsamt Rosenheim als Aufsichtsbehörde unterstellt ist, waren sämtliche Versuche diese in seiner Breite doch sehr eingeschränkte Straße zu beruhigen bzw. den Verkehr teilweise zu unterbinden, leider erfolglos.

Um den diversen Bürgerwünschen nachzukommen, wurden deshalb in einem Versuchsprojekt so genannte „mobile Randsteine“ entlang dieser beiden Straßen montiert, um zumindest die Geschwindigkeit des durchfahrenden Verkehrs weiter zu senken und in der Hoffnung hiermit einige „Abkürzer“ abzuschrecken und umzuleiten.

Während einer mehrmonatigen Testphase mit weiteren Beschwerden wurden bereits einige der mobilen Randsteine versetzt bzw. entfernt und schließlich eine Anwohnerbefragung in beiden Straßen durchgeführt, welche folgende Ergebnisse mit sich brachte:

In der Rosenheimer Straße war die fast einhellige Meinung der Befragten, dass die Einengungen entfernt werden sollen; der Brems- und Anfahrvorgang vor allem durch LKWs sei enorm und verursache noch mehr Immissionen als zuvor, hieß es zum Beispiel. Dem Bürgerwunsch wurde hier entsprochen. Allerdings wurde in diesem Be-

reich eine priorisierte Geschwindigkeitsmessung („Blitzen“) veranlasst sowie zusätzlich ein so genannter „elektronischer Zeigefinger“ aufgestellt - dauerhaft und fest installiert am Ortseingang aus Richtung Neuwöhr kommend.

Der Wunsch, ein LKW-Fahrverbot auf der Rosenheimer Straße durchzusetzen, ist rein rechtlich gesehen nicht realisierbar, da die Rosenheimer Straße als Gemeindeverbindungsstraße gewidmet ist. Ein entsprechender Antrag an das Landratsamt, welche hier als übergeordnete Behörde zuständig ist, wurde bereits vor einigen Jahren abgelehnt.

In der Sailerbachstraße war das Meinungsbild sehr ausgeglichen: Besonders problematisch wird hier seitens der Anwohner der Durchgangsverkehr durch große Traktoren, oft mit Anhänger gesehen.

Ein Unterbinden des Verkehrs durch Anbringen von sogenannten „Pollern“ ist hier rechtlich nicht möglich. Eine gezielte bzw. schwerpunktmäßige Kontrolle mit entsprechenden Verwarungen durch die zuständige Polizeiinspektion Brannenburg ist ebenfalls nicht umsetzbar; dem Markt Neubeuern wurde hier aber zugesichert im Rahmen der personellen und zeitlichen Möglichkeiten zumindest Kontrollen durchzuführen.

Auch in der Sailerbachstraße wird die Anzahl an Geschwindigkeitsmessungen erhöht und künftig auf beide Fahrtrichtungen ausgeweitet.

Zusammenfassend ist zu bemerken, dass künftig wohl Verkehrsteilnehmer mehr Rücksicht aufeinander nehmen müssen, so auch der Wortlaut der Vertreter der zuständigen Polizeiinspektion Brannenburg.

Es sei jedem Fahrzeugführer zuzumuten, nicht die kürzeste, sondern die am besten ausgebaute Verbindung von A nach B zu wählen.

# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



## Stolpersteine halten die Erinnerung lebendig



Bereits in den 30er Jahren wollte Dr. Heinz Kerb zusammen mit seiner Frau Henriette im Rosenhof in Neubeuern ein Kinderheim eröffnen - durfte es aufgrund seiner jüdischen Abstammung jedoch nicht. Mehr als 70 Jahre nach seinem Tod wurde der Rosenhof schließlich zu einem Albert-Schweitzer-Kinderdorfhaus. Zwei Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig erinnern hier nun an Dr. Kerb und den Arzt Dr. Erich Ephraim Spiegelberg. Stolpersteine sind Gedenksteine, die an die Menschen erinnern, die im Nationalsozialismus verfolgt, deportiert und ermordet wurden. Sie werden vor den letzten frei gewählten Wohnorten der Opfer in das Pflaster eingelassen. Der Bildhauer Gunter Demnig rief dieses Projekt 1996 ins Leben. Seine Stolpersteine liegen in ganz Europa und erinnern die Menschen daran, sich zu erinnern.

Die Verlegung der Stolpersteine vor dem Kinderdorfhaus in Neubeuern durch den Künstler persönlich fand im März unter großer öffentlicher Anteilnahme statt. Gemeinde-Bürgermeister Christoph Schneider betonte in seinem Grußwort die essenzielle Bedeutung der Erinnerung mit einem Zitat von Albert Schweitzer: „In keiner Weise dürfen wir uns dazu bewegen lassen die Stimme der Menschlichkeit in uns zum Schweigen bringen zu wollen. Das Mitfühlen mit allen Geschöpfen ist es, was den Menschen erst wirklich zum Menschen macht.“ Christoph

Bensch-Andrae und Dr. Thomas Nowotny von der Initiative Erinnerungskultur - Stolpersteine für Rosenheim stellten den Gästen die Biografien von Dr. Kerb (geboren am 7. August 1883 Berlin, gestorben am 26. Dezember 1938 in Bad Aibling) und Dr. Spiegelberg (geboren am 27. September 1877 in Hannover, gestorben am 11. September 1939 in München) vor.

Bei der Stolpersteinverlegung geht es nicht nur um die Vergangenheit und die Erinnerung, sondern auch um die Zukunft. Der geschäftsführende Vorstand des Albert-Schweitzer-Familienwerks Bayern, Heiner Koch, betonte: „Wir wollen uns für eine Welt einsetzen, in der jeder Mensch, unabhängig von seiner Herkunft, seiner Religion oder seiner politischen Überzeugung sowie sexuellen Orientierung frei und sicher leben kann.“

Dass der Rosenhof am Ende doch noch zu einem geschützten Ort für Kinder wurde, ist Dr. Ruth Kerb, der Tochter von Dr. Heinz Kerb, zu verdanken. Sie stiftete der Albert-Schweitzer-Familienwerk Bayern Stiftung ihr



Haus und Grundstücke für den Bau von zwei Kinderdorfhäusern. Heute leben hier 19 Kinder und Jugendliche.

Birgit Thierer,  
Albert-Schweitzer-Familienwerk  
Bayern



# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

## Abfallentsorgung: Webseite und App helfen bei Fragen

Was darf über den Hausmüll entsorgt werden? Wohin kann ich Öle oder Farben bringen? Was ist bei abgelaufenen Medikamenten zu beachten und wann fährt das Umweltmobil das nächste Mal?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet die Webseite der Abfallwirtschaft im Landkreis Rosenheim. Unter [www.abfall.landkreis-rosenheim.de](http://www.abfall.landkreis-rosenheim.de) sowie in der Abfall-App des Landkreises können neben Abholterminen auch detaillierte Informationen zur Entsorgung einzelner Produkte oder Schadstoffe eingesehen oder Termine gebucht werden.

Die Webseite wurde im zurückliegenden Jahr umfangreich überarbeitet und um eine App für iOS und Android ergänzt. So findet sich nun neben der bisherigen Suchfunktion auch eine interaktive Karte des Landkreises mit allen Sammelstellen oder ein Abfall-ABC. Die Anbindung an gängige Sprachassistenten ermöglicht es, Abholtermine oder Öffnungszeiten zum Beispiel über Alexa abzufragen oder auch eine Terminerinnerung an die nächste Abholung zu hinterlegen.

Mit der neuen Erinnerungsfunktion können Abholtermine per E-Mail, Kalendereintrag oder Pushmeldung aufs Handy gemeldet werden. Sämtliche Abholtermine sowie Informationen zu allen weiteren Leistungen und Serviceangeboten wie der Containerdienst, die Grüngutsammelstellen, die Wertstoffinseln oder die Wertstoffhöfe sind ebenfalls abrufbar.

### Termine für das Umweltmobil online einsehen

So sind zum Beispiel auch die Termine für das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim für das Jahr 2023 dort zu finden. Das Umweltmobil entsorgt Problemabfälle aus den Haushalten aller 46 Gemeinden im Landkreis. Mehrmals jährlich kommt das Umweltmobil in die Gemeinden - im Online-Termin-Kalender sind die Stationen aufgelistet. Zudem wurde in den Haushalten der Gemeinden Flyer mit den Terminen verteilt.



Das Umweltmobil nimmt Problemabfälle an. Dazu zählen Abfälle, die giftig, ätzend, umwelt- oder wassergefährdend sind und deshalb gesondert erfasst und entsorgt werden müssen. Das sind zum Beispiel Abbeizmittel, Abflussreiniger, Backofenreiniger, Chemikalien, Desinfektionsmittel, Düngemittel, Gifte, Holzschutzmittel, Insektenspray, Lacke, Pflanzenschutzmittel oder Unkrautvernichtungsmittel. Auch kleinste Mengen davon dürfen nicht in die Mülltonne oder das Abwasser gelangen.

### Newsbereich informiert über aktuelle Themen

Die Webseite informiert zudem regelmäßig über aktuelle Themen rund um die richtige Müllentsorgung und gibt weiterführende Informationen, auch zu Sonderfällen. Aktuelle Meldungen, wie beispielsweise die richtige Entsorgung von Nachtspeicheröfen, finden

Interessierte hierzu im Newsbereich. Denn aufgrund der möglichen Schadstoffbelastung können diese Öfen nicht an den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden. Sie werden ausschließlich bei der Firma Zosseder in Wasserburg am Inn (Äußerer Dobl, 83512 Wasserburg am Inn, Tel: 08071-7288136) von 7 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr angenommen. Die Öfen müssen zerlegt und staubdicht in reißfeste Folie verpackt und die Lüftungsschlitze abgeklebt werden.

Die kostenlose Abfall-App des Landkreises Rosenheim finden Sie im Google-Play-Store oder im App Store. Über 20.700 Mal wurde die App bereits installiert.

Nähere Informationen rund um das Thema Abfallberatung erhalten Sie auch gerne telefonisch unter 08031-392-4313 oder per E-Mail an [abfallberatung@lra-rosenheim.de](mailto:abfallberatung@lra-rosenheim.de).

## Umweltmobil

Das Umweltmobil kommt dieses Jahr am

- 22.06.2023 von 10.30 - 12.00 Uhr und am

- 08.11.2023 von 13.00 bis 14.30 Uhr nach Neubeuern an den Wertstoffhof.

Abgabeschluss  
für Berichte, Termine  
und Anzeigen:

**25. Mai 2023**

INOVA Werbeagentur  
Telefon 0 80 35-85 05  
[petra@inova-werbeagentur.de](mailto:petra@inova-werbeagentur.de)

# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



## Ziel der Energieeinsparung in Neubeuern erreicht

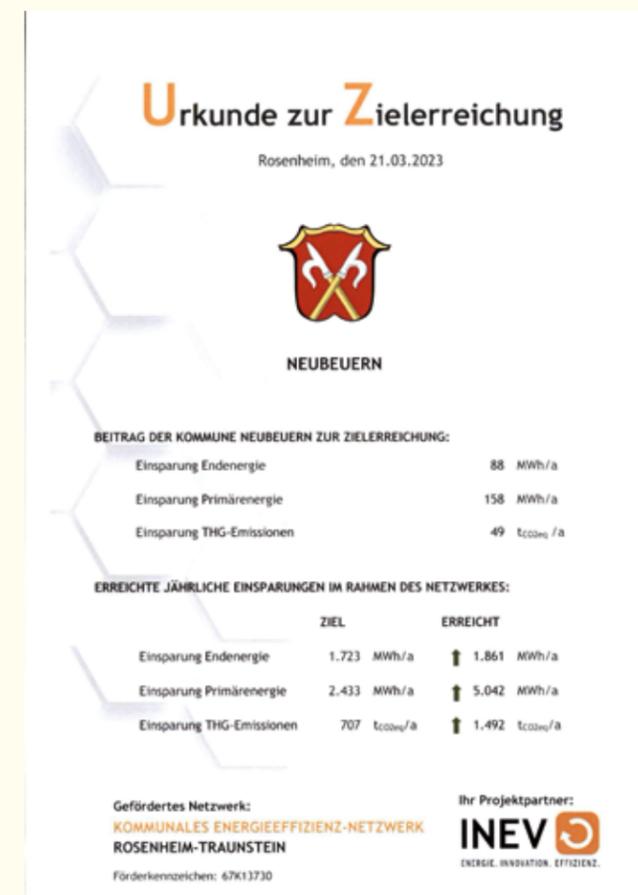
Als Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH unterstützt die INEV Kommunen und Unternehmen dabei, Energie einzusparen und Treibhausgasemissionen zu senken. Von der Bestimmung des Status quo durch eine Treibhausgasbilanz über Potenzialanalysen bis zur Umsetzung von Maßnahmen begleiten sie ihre Kunden auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Für Maßnahmen und Konzepte werden die richtigen Fördermittel gefunden und Unterstützung bei deren Beantragung geleistet. Mit ganzheitlichen Ansätzen wie dem European-Energy-Award hilft INEV den Klimaschutz fest in der Organisation zu verankern. Man setzt auf eine enge Vernetzung der Akteure vor Ort und entwickelt digitale Methoden, um Klimaschutz effizient und zielgerichtet voranzubringen. Die Kunden der INEV sind Unternehmen und Kommunen sowie Betreiber von Fernwärmesystemen. Gemeinsam mit ihren Partnern werden nachhaltige und effiziente Lösungen entwickelt.

Das Institut ist dabei Teil der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Dominikus Bucker an der Technischen Hochschule Rosenheim, in der junge Wissenschaftler und Ingenieure gemeinsam mit anderen Forschungsinstituten, Fach-

verbänden und Praxispartnern aus der Industrie Lösungen im Bereich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit entwickeln.

Ein Schwerpunkt dieser Forschungstätigkeiten liegt im Bereich der Fernwärmeversorgung, in dem das Institut eng mit dem Fachverband Fernwärme (AGFW) kooperiert. INEV ist eingebunden in den Forschungsschwerpunkt Energietechnik und Energieeffizienz der Hochschule, in dem 12 Professoren und ca. 50 Mitarbeiter in den Schwerpunkten Energie und Gebäudetechnologie, Energieversorgung und energetisches Monitoring forschen und entwickeln.



## Herzliche Glückwünsche

### ... zum Geburtstag

#### Im Februar 2023

85. Geburtstag - Helmut Hanika  
85. Geburtstag - Sabina Fischer  
90. Geburtstag - Jutta Meister  
85. Geburtstag - Annelies Baumann  
80. Geburtstag - Ferdinand Böck  
80. Geburtstag - Gertrud Kuhn

#### Im März 2023

85. Geburtstag - Wilhelmine Höller  
80. Geburtstag - Alfred Rosa  
80. Geburtstag - Oskar Hillebrandt

80. Geburtstag - Josef-Friedrich Hailer  
80. Geburtstag - Zäzilia Höhensteiger  
85. Geburtstag - Alfred Eutermoser  
90. Geburtstag - Liselotte Scherer

### ... zum Hochzeitsjubiläum

#### Im Februar 2023

Goldene Hochzeit - Martina und Johann Krapf  
Diamantene Hochzeit - Evelin und Gustav Herter

#### im März 2023

Silberhochzeit - Lanijati und Andreas Singer



Alles Gute,  
viel Gesundheit  
und Glück



## Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



### Verdiente Persönlichkeiten des Marktes Neubeuern

Seine Heimat Neubeuern im Allgemeinen, aber Altenmarkt im Besonderen war der Lebensmittelpunkt von Albert Paul.

Beim „Veitenjörgl“, so der Hausname, geboren und aufgewachsen im Zentrum von Altenmarkt erlebte er seine Kinder- und Jugendtage. Die Arbeit in der Landwirtschaft hat ihn geprägt, er blieb der Natur sein Leben lang eng verbunden.

Mit seinem Arbeitsbeginn im Vermessungsamt Rosenheim war er eine hilfreiche Stütze für gemeindliche Belange.

Bereits als Kind war Albert Paul in die Dorfgemeinschaft fest integriert und

wurde Mitglied beim Trachtenverein Edelweiß Neubeuern. Begonnen in der Plattlergruppe des Vereins, war sein Weg im Verein bereits vorgezeichnet. Als Jugendleiter führte der Albert den Nachwuchs in den Verein, später übernahm er als zweiter Vorstand weitere Verantwortung. Umsichtig, tatkräftig und gewissenhaft war seine Arbeit. Sowohl sein Wissen um Vergangenes und die Traditionen als auch seine Mithilfe bei unzähligen Festen und Feiern machten ihn zu einer zentralen Person. Albert Paul, seine Frau Edeltraud und die drei Kinder waren aus dem Verein nicht mehr wegzudenken. Ganz besonders verdient machte er sich bei seinen Bemühungen das

„Beurer-Gwand“, die historische Bürgertracht Neubeuerns, anlässlich der 1200-Jahrfeier der Gemeinde wieder aufleben zu lassen.

Das stolze Tragen der Tracht und des „Beurer Gwand“ war für Albert Paul Ausdruck für sein Bekenntnis zu Tradition, Brauchtum und Heimat.

Der umtriebige, aktive Mitbürger wurde 1972 in den Gemeinderat gewählt; die Veränderungen in der Gemeinde, der Aufschwung und die zahlreichen Festlichkeiten wurden von ihm seinerseits stets mitgetragen und aktiv begleitet.

Im geschaffenen Eigenheim in Altenmarkt fand sich ausreichend Platz für die Familie und auch zur Vermietung von Gästezimmern. Sein unmittelbarer Nachbar war Hubert Reischl, Vorstand des Verkehrsvereins; somit war „der Albert“ auch in diese Arbeit und Verantwortung eingebunden und viele Jahre z.B. bei der Marktbeleuchtung umsichtiger Mitgestalter und Verantwortlicher für den Bierausschank und das Personal.

Aber nicht nur seine Arbeit und sein Fleiß waren gefragt, auch seine Geselligkeit wurde gesucht. So auch bei der Freiwilligen Feuerwehr, wo er in früheren Jahren aktiver Kamerad und zu dieser Zeit eingebunden war in die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges.

Man konnte sicher sein, dass dort, wo



## Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



### Bürgerbriefinhaber Albert Paul

ein herzhaftes Lachen zu hören war, der Albert nicht weit sein konnte. So verhielt es sich auch, als er als Faschingsprinz gemeinsam mit Prinzessin Helmi Stocker die Faschingshochburg Neubeuern regierte.

Als sich, Jahre später, im Anschluss an eine Raiffeisenversammlung in feucht-fröhlicher Stimmung der sogenannte „Playboy-Club“ gründete,

war der Albert als Kassenverwalter gemeinsam mit seinem Freund Konrad Paul, der als Präsident fungierte, Triebfeder und geselliger Mittelpunkt.

Seine Präsenz war allgegenwärtig. Die Marktgemeinde würdigte seine außerordentlichen Verdienste um die Heimatgemeinde und seine vielfältige Vereinstätigkeit im Jahr 1996 mit der Verleihung des Bürgerbriefes.

Mit zunehmendem Alter wurde auch der Gesundheitszustand von Albert Paul schlechter. Die Tätigkeiten, die ihm sein Leben lang so große Freude bereitet hatten, konnte er nicht mehr länger verrichten. Zur Untätigkeit gezwungen zu sein fiel Albert Paul sehr schwer, musste er doch all seine Ehrenämter aufgeben. Albert Paul verstarb 2019 nach längerer Krankheit.

Fotos/Text: Schwitteck

### Reparieren statt Wegwerfen - jetzt auch in Neubeuern!

Unter diesem Motto findet am **10.05.2023 von 18 bis 20 Uhr** der erste Reparatur-Treff in der neu gegründeten ReparierBar in Neubeuern statt. Die Veranstaltung organisiert das Team der ReparierBar Neubeuern im Rahmen des neu entstehenden Begegnungsortes am Bauhof 4 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neubeuern.

Es unterstützen an diesem Abend ehrenamtliche Reparatur\*innen die Besucher dabei, Defekte an mitgebrachten Gebrauchsgegenständen zu untersuchen und im besten Falle gemeinsam zu reparieren. Für verschiedene Reparaturen aus den Bereichen Haushaltsgeräte, Elektronik, Metall und Fahrrad stehen Reparaturfachkundige und eine Grundauswahl der notwendigen Werkzeuge vor Ort be-

reit (spezielle Werkzeuge müssten eigenständig mitgebracht werden).

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt - repariert wird hier in entspannter, gemüthlicher Atmosphäre bei Getränken, Snacks und guter Musik. Bis 19.30 Uhr können Besucher mit zu reparierenden Gegenständen vorbeikommen.

Durch das gemeinsame Reparieren setzen engagierte Bürgerinnen und Bürger ein Zeichen gegen eine sorglose Wegwerf-Gesellschaft und schonen obendrein wertvolle natürliche und menschliche Ressourcen, weil Gebrauchsgüter länger nutzbar bleiben. Auch die wieder instand gesetzten Gegenstände erhalten eine neue Wertschätzung - statt auf dem Müll zu landen. Zudem teilen Menschen untereinander ihr Wissen über das Reparie-

ren und die Technik dahinter. Laien und Experten arbeiten gemeinschaftlich zusammen, geben Hilfe zur Selbsthilfe und regen so zu einem bewussten Konsumverhalten an. Gleichzeitig treffen Menschen aus der Nachbarschaft am Reparaturtisch aufeinander - das stärkt den lokalen Zusammenhalt und schafft neue Bekanntschaften. Weitere Informationen dazu unter [www.reparatur-initiativen.de](http://www.reparatur-initiativen.de).

Auch hier in Neubeuern soll nach dem Auftakt am 10.05.2023 ein monatlicher Treff für gemeinschaftliches Reparieren entstehen. Weitere Informationen sind unter der Adresse <https://www.reparatur-initiativen.de/reparierbar-neubeuern> zu finden.

Herzliche Grüße,  
Das Team der ReparierBar Neubeuern



# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

**Amphibien sind erneut auf Wanderschaft  
Landkreis Rosenheim und Bund Naturschutz bitten Autofahrer um Vorsicht**



Der beginnende Frühling hat Kröten, Frösche und Molche aus ihren Winterquartieren gelockt. Das Schauspiel der Laichwanderung ist derzeit in vollem Gange. Deshalb haben zahlreiche Ehrenamtliche des Bund Naturschutz in Kooperation mit den Kreisbauhöfen im Landkreis Rosenheim an Straßen mit starken Wanderbewegungen Schutzzäune mit Auffangemern errichtet und Warnschilder angebracht.

Die untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Rosenheim und die Kreisgruppe Rosenheim des Bund Naturschutz bitten daher in den kommenden Wochen auch zur eigenen Sicherheit um besondere Vorsicht auf den Straßen. Bitte achten Sie dabei auf die Amphibien, aber auch auf die Menschen, welche die Tiere in den Morgen- und Abendstunden einsammeln und sicher auf die andere Straßenseite bringen.

- Befolgen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen an den Amphibienzäunen.
- Reduzieren Sie Ihr Tempo auf Straßen, die an Teichen oder Feuchtgebieten vorbeiführen, auch wenn keine Warnschilder aufgestellt sind.
- Sie haben eine Stelle entdeckt, an der viele Amphibien überfahren wurden und an der kein Schutzzaun errichtet

ist? Melden Sie sich bitte per E-Mail an: [amphibien@bund-naturschutz.de](mailto:amphibien@bund-naturschutz.de). Amphibienzäune befinden sich im Kreisgebiet zum Beispiel bei Kiefersfelden, Flintsbach a.Inn, Samerberg, Aschau am Inn, Halfing, Wasserburg, Forsting und Bruckmühl. Insgesamt sind 21 Schutzzäune aufgebaut. Über 150.00 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer betreuen acht bis zehn Wochen lang die Übergänge. Im zurückliegenden Jahr konnten auf diese Weise etwa 15.500 Erdkröten und andere Amphibienarten vor dem Tod auf den Straßen bewahrt werden. 2021 waren es 15.000, 2020 13.000 Tiere.

Bedauerlicherweise mussten immer mehr der engagierten Helfer feststellen, dass in den zurückliegenden Jahren an vielen Übergängen die Anzahl der Tiere in den Fangemern zurückgeht: „Wenn wir nicht entschiedener gegen die Klimakrise vorgehen, werden die trockenen Sommer und Frühjahre, die wir in den letzten Jahren erlebt haben, zur Regel. Selbst Allerweltsarten wie Erdkröte und Grasfrosch könnten dann zu einem seltenen Anblick werden“, betont die Geschäftsführerin der Kreisgruppe Rosenheim, Ursula Fees. Für den Schutz der Amphibien, die aufgrund ihrer schnell austrocknenden Haut auf Feuchtigkeit angewiesen sind, müssen die Gewässer im Land-

kreis geschützt oder renaturiert und feuchte Wiesen und Weiden erhalten werden „Viele Amphibien können wir vor dem Straßentod retten. Aber das hilft langfristig nur, wenn auch ihre Lebensräume erhalten werden.“

Ursula Fees wünscht sich, dass die Amphibienrettung im Landkreis Rosenheim auch in Zukunft weitergeht: „Über die Jahrzehnte konnten wir zehntausende Kröten und Frösche vor dem Verkehrstod retten. Allerdings kommen viele Helferinnen und Helfer in die Jahre. Wir hoffen, dass es überall gelingt, dass die Betreuung der Zäune von Jüngeren übernommen wird. Wer etwas Gutes tun will, ist jederzeit herzlich willkommen mitzuhelfen wie beispielsweise am Samerberg oder im Raum Wasserburg.“ Auch Unterstützung an einzelnen Tagen für den Auf- und Abbau der Zäune zu Beginn und Ende der Saison ist sehr willkommen.

Fotos:  
Erdkröten - U. Meßlinger  
Krötenzaun - Paul Riederer

# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



**Erfolgreiche Veranstaltung „Einstieg in den Bio-Gemüsebau“**



Am 24. März fand am Biohof Schlarb in Kolbermoor eine Informationsveranstaltung zum Thema „Einstieg in den Bio-Gemüsebau“ statt. Rund 20 interessierte Landwirte und Gärtner aus verschiedenen Öko-Modellregionen (ÖMR) haben an der Veranstaltung teilgenommen.

Nach einer Vorstellungsrunde, um alle Teilnehmenden kennenzulernen, gab es einen Fachvortrag von Bioland-Beraterin Olivia Ruhtenberg. Sie schilderte den Einstieg in den Gemüsebau aus fachlicher Sicht und erläuterte auch die Besonderheiten im Bio-Gemüsebau. Danach gab es eine umfangreiche Hofführung vom Gastgeber der Veranstaltung, Max Schlarb. Er erläuterte, wie er seinen Betrieb aufgebaut hat. Aus der anfänglich kleinen Landwirtschaft hat sich mittlerweile ein großer Direktvermarktungsbetrieb entwickelt. Sein Gemüse gibt es auf den Märkten in Bad Feilnbach und Kolbermoor und natürlich im eigenen Hofladen. Darüber hinaus beliefert Schlarb auch die Gastronomie, wie die Wirthin Brasserie in Reid am Irschenberg und hat darüber hinaus seit ein paar Wochen sogar eine eigene kleine Hofwirtschaft. Immer dienstags und freitags gibt es dort einen Mittagstisch.

Die beiden Managerinnen der ÖMR Stefanie Adeili und Stephanie Wimmer waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden. „Das übergreifende Ziel der ÖMR ist die klimafreundliche Ernährungssouveränität. Konkret bedeutet das, die bestehende Nachfrage von Verbrauchern auch mit Produkten aus der Region abdecken zu können. Beim Gemüse liegt der Selbstversorgungsgrad in Deutschland nur bei rund 30% und bei Bio-Gemüse sieht es dementsprechend noch schlechter aus. Hier kommt leider ein großer Teil aus dem Ausland. Mit der Veranstaltung auf dem Biohof Schlarb wollen wir den Teilnehmenden zeigen, dass Gemüsebau auch in unserer Region möglich ist.“, so Stephanie Wimmer.

Bei den eingeladenen Landwirten fand die Veranstaltung großen Anklang. So kamen auch Betriebsleiter aus den angrenzenden Öko-Modellregionen in Ebersberg und Miesbach. Für Josef Hagenrainer, einen Teilnehmenden aus der neuen Öko-Modellregion Verwaltungsgemeinschaft Glonn, war es die allererste Veranstaltung bei einer ÖMR. „Ich finde es gut, wenn man sich mit den verschiedenen Öko-Modellregionen vernetzt und freue mich auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen.“

Auch die Landwirte aus der ÖMR Hochries-Kampenwand-Wendelstein schienen zufrieden. „Solche Veranstaltungen sollte es viel öfter geben. Es ist immer schön, von anderen Betrieben zu lernen.“, so Ludwig Moosmüller, Bio-Bauer aus Aschau.

Ursula König, Ansprechpartnerin für Ökolandbau am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten war bei der Veranstaltung auch anwesend und stand für Fragen zur Verfügung. „Ich hätte nicht gedacht, dass dieses Thema auf so viel Interesse stößt“, so König. Sie wies allerdings auch auf rechtliche Einschränkungen beim Umbruch von Dauergrünland hin. Bei Fragen zu diesem Thema können sich Interessierte an ihre Kollegin Rosemarie Weinhart wenden.

Die Managerinnen der ÖMR Hochries-Kampenwand-Wendelstein bedanken sich herzlich bei Max Schlarb, allen Referierenden und Teilnehmenden der Veranstaltung.



# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

## Pflegestützpunkt Rosenheim



Martina Schmaderer berät im Pflegestützpunkt Rosenheim zu den sozialen Leistungen des Bezirks Oberbayern. © Bezirk Oberbayern | Peter Bechmann

Der Bezirk Oberbayern ist für die Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Landkreis Rosenheim wohnortnah erreichbar: Im Pflegestützpunkt Rosenheim beraten wir vertraulich und kompetent zu unseren sozialen Leistungen. Unsere Beratung vor Ort richtet sich an Menschen mit Pflegebedarf und Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige.

Wir informieren und unterstützen bei allen Fragen rund um die Antragstellung, bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung sowie zur Art und Dauer der Hilfestellung. Im Mittelpunkt der Beratung steht das individuelle Wunsch- und Wahlrecht – mit dem Ziel, die Teilhabe am Leben in

der Gemeinschaft bestmöglich zu verwirklichen. Selbstverständlich arbeiten wir intensiv mit dem Landratsamt und der kreisfreien Stadt Rosenheim sowie dem örtlichen Sozialwesen zusammen.

### Wie erreichen Sie unsere Vor-Ort-Beratung?

Die Mitarbeitende des Bezirks, Martina Schmaderer, berät Sie gerne individuell, kompetent und vertraulich zu allen Leistungen des Bezirks Oberbayern – an zwei Tagen pro Woche. Die Vor-Ort-Beratung befindet sich hier: Pflegestützpunkt Rosenheim Wittelsbacherstraße 38, 83022 Rosenheim



# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

## Sprechtage des Bezirks Oberbayern: wohnortnah und kompetent

Wir bieten Ihnen jeden Mittwoch eine offene Sprechzeit von 10-12 Uhr an. Auch außerhalb dieser Sprechzeit stehen wir Ihnen jeden Mittwoch für persönliche Beratungstermine zur Verfügung.

Weitere persönliche Beratungstermine reservieren wir für Sie jeweils am Freitag. Hier ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

### Wo können Sie einen Termin vereinbaren?

Bitte wenden Sie sich für eine Terminvereinbarung an:  
Telefon: 089 2198-21061 (Montag bis Freitag) oder E-Mail: [beratung-ro@bezirk-oberbayern.de](mailto:beratung-ro@bezirk-oberbayern.de)  
Die Beratung ist für alle Bürgerinnen

und Bürger kostenlos.

Über die sozialen Leistungen des Bezirks Oberbayern können Sie sich auf [www.bezirk-oberbayern.de](http://www.bezirk-oberbayern.de) informieren.

Dort finden Sie auch alle Anträge, Formulare und Publikationen zum Herunterladen.

**Martina Schmaderer**  
Beraterin des Bezirks Oberbayern  
im Pflegestützpunkt Rosenheim

Wittelsbacherstraße 38, 83022 Rosenheim  
Telefon: 089 2198-21061  
E-Mail: [beratung-ro@bezirk-oberbayern.de](mailto:beratung-ro@bezirk-oberbayern.de)

**Sprechtage zu den Sozialleistungen  
des Bezirks Oberbayern**

Sprechtage:  
Mittwoch und Freitag

bezirk oberbayern



### Liebe Leserinnen und Leser,

Schulbegleitung für ein Kind mit besonderem Unterstützungsbedarf, ein ambulantes Wohnangebot für einen Menschen mit einer seelischen Behinderung oder Hilfe zur Pflege für die betagten Eltern: Der Bezirk Oberbayern ist für ein breites Angebot von Sozialen Hilfen zuständig. Rund um die Antragstellung, die Suche nach einer geeigneten Einrichtung sowie die Art und Dauer der Hilfestellung ergeben sich meist viele Fragen.

Mit all diesen Anliegen können Sie sich an unsere Beratungsstelle in Ihrem Landkreis oder in Ihrer kreisfreien Stadt wenden. Bei diesem wöchentlichen Sprechtag beraten wir Sie individuell, vertraulich und kompetent zu allen Sozialleistungen des Bezirks Oberbayern. Selbstverständlich arbeiten wir intensiv mit Ihrem Landratsamt beziehungsweise Ihrem Rathaus und dem örtlichen Sozialwesen zusammen. Sie können sich telefonisch und per E-Mail an uns wenden oder Sie kommen persönlich vorbei. Ihre Fragen beantworten wir gern.

*Josef Mederer*

Josef Mederer  
Bezirkstagspräsident von Oberbayern

### Erreichbarkeit der Vor-Ort-Beratung

Wir beraten Sie jeden Mittwoch und Freitag hier:

Pflegestützpunkt Rosenheim  
Wittelsbacherstraße 38, 83022 Rosenheim

Wir bieten Ihnen jeden Mittwoch eine offene Sprechzeit von 10 – 12 Uhr an.

Auch außerhalb dieser Sprechzeit stehen wir Ihnen am Mittwoch und Freitag für Beratungstermine zur Verfügung. Bei Bedarf besuchen wir Sie auch zu Hause.

Wenden Sie sich für eine Terminvereinbarung an:  
Telefon: 089 2198-21061  
E-Mail: [beratung-ro@bezirk-oberbayern.de](mailto:beratung-ro@bezirk-oberbayern.de)

Ihr Kontakt für weitere Informationen  
Bezirk Oberbayern Servicestelle  
Prinzregentenstraße 14, 80538 München  
Telefon: 089 2198-21010, -21011 und -21012  
E-Mail: [servicestelle@bezirk-oberbayern.de](mailto:servicestelle@bezirk-oberbayern.de)

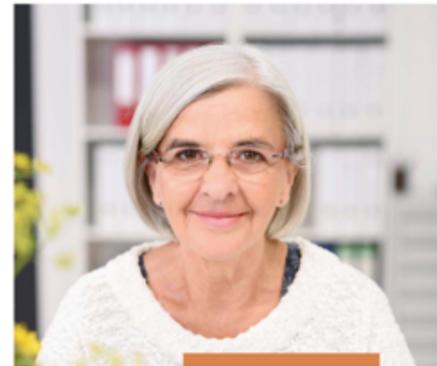
### Impressum

Bezirk Oberbayern, Bereich Kommunikation  
Prinzregentenstraße 14, 80538 München  
Telefon: 089 2198-91002  
E-Mail: [kommunikation@bezirk-oberbayern.de](mailto:kommunikation@bezirk-oberbayern.de)

[www.bezirk-oberbayern.de](http://www.bezirk-oberbayern.de)

Fotos: © contrastwerkstatt – stock.adobe.com (Titel), [www.avisio-muenchen.de](http://www.avisio-muenchen.de) (Innentitel)

Stand: Februar 2023



## Sprechtage zu den Sozialleistungen des Bezirks Oberbayern

Beratungsstelle in Rosenheim

Soziales | Gesundheit | Bildung | Kultur | Heimat | Umwelt



### Beratung in der Region

Bei unserem Sprechtag beraten wir Sie zur Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen und zur Hilfe zur Pflege für pflegebedürftige Personen. Wir unterstützen Sie auch bei der Suche nach wohnortnahen Hilfeangeboten.

Die Vor-Ort-Beratung umfasst allgemeine Auskünfte über die sozialen Leistungen des Bezirks Oberbayern sowie die rechtlichen Voraussetzungen für deren Bezug. Sie informiert zu Antragstellung, Antragsverfahren, notwendigen Unterlagen und Ansprechpersonen in der Sozialverwaltung des Bezirks Oberbayern.

Die Beraterinnen und Berater leiten Anträge und Dokumente an die zuständige Sachbearbeitung im Bezirk Oberbayern weiter. Sie dokumentieren die persönliche Situation, den individuellen Bedarf und die Anliegen der antragstellenden Personen. Die Gespräche sind vertraulich und unterliegen dem Datenschutz.

Die Beratung des Bezirks Oberbayern ist in Ihrem Landkreis beziehungsweise Ihrer kreisfreien Stadt bestens vernetzt.

Die Beratung ist für Sie kostenlos.



### Inhalte und Umfang der Beratung:

- Beratung zu Leistungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen oder drohenden Behinderungen
- Beratung zu Leistungen der Eingliederungshilfe
- Beratung zum trägerübergreifenden Persönlichen Budget
- Beratung für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Beratung zu Leistungen der ambulanten und stationären Hilfe zur Pflege
- Informationen zu Leistungen der Sozialhilfe mit Abgrenzung vom örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträger
- Auskünfte über Ansprüche und Gewährung von Reha-Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen
- Bereitstellung von Anträgen, Formularen und Informationen
- Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Weiterleitung an die zuständige Sachbearbeitung im Bezirk Oberbayern

### Der Bezirk Oberbayern

Der Bezirk Oberbayern ist Träger der Eingliederungshilfe und überörtlicher Träger der Sozialhilfe. Er gewährt unter anderem Teilhabeleistungen für Menschen mit Behinderungen sowie die ambulante und stationäre Hilfe zur Pflege für pflegebedürftige Personen. Für diese Aufgaben wendet er pro Jahr fast zwei Milliarden Euro auf. Der Bezirk Oberbayern verantwortet darüber hinaus die psychiatrische und neurologische Versorgung. In den Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo) erhalten Menschen mit seelischen Erkrankungen kompetente und zuverlässige medizinische Hilfe – an rund 50 Standorten in Oberbayern.

### Bezirk Oberbayern online

Informationen zu den Leistungen des Bezirks Oberbayern als Träger der Eingliederungshilfe und als überörtlicher Träger der Sozialhilfe: [www.bezirk-oberbayern.de/Soziales](http://www.bezirk-oberbayern.de/Soziales)

Anträge für die Sozialen Hilfen des Bezirks Oberbayern: [www.bezirk-oberbayern.de/Service/Formulare/Soziales](http://www.bezirk-oberbayern.de/Service/Formulare/Soziales)

Ansprechperson für Ihr Anliegen: [www.bezirk-oberbayern.de/Service/Ansprechperson](http://www.bezirk-oberbayern.de/Service/Ansprechperson)

Einrichtungen und Dienste in München und Oberbayern: [www.bezirk-oberbayern.de/Einrichtungssuche](http://www.bezirk-oberbayern.de/Einrichtungssuche)



# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

## Rosenheimer Weidefleisch



Seit einem halben Jahr ist die Plattform „Rosenheimer Weidefleisch“ online. Ökologisch und konventionell wirtschaftende Betriebe können jetzt unter bestimmten Voraussetzungen Weidefleisch online vermarkten.

Viele Menschen achten beim Kauf von Fleisch auf die Herkunft und Haltung der Tiere und auf Tierwohlaspekte. Um direkt beim Erzeuger einkaufen und sich von der Haltung und Fütterung der Tiere selbst überzeugen zu können, bedarf es oft einer längeren Internetrecherche oder bereits vorhandener Kontakte zu regionalen Landwirten. An dieser Stelle setzt die Plattform Rosenheimer Weidefleisch an. Sie soll die Suche nach Weidefleisch aus dem Rosenheimer Land erleichtern und den Bestellvorgang über einen Onlineshop bequemer machen. „Wenn man bei uns in den Bergen wandern geht, sieht man in den Sommermonaten das Jungvieh von Betrieben im Tal auf den Almen weiden. Mehr Tierwohl geht aus meiner Sicht nicht! Das Fleisch dieser Tiere den Verbrauchern leichter zugänglich zu machen, ist die Idee hinter der Plattform Rosenheimer Weidefleisch“, so Steffi Adeili, Managerin der Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein (ÖMR), „Unsere Region hat sehr hochwertiges Rindfleisch zu bieten, das Dank Weidehaltung mehr

Omega-3-Fettsäuren im Fett enthält als beispielsweise Fleisch von überwiegend mit Maissilage gefütterten Rindern. Außerdem macht es in meinen Augen keinen Sinn, Rindfleisch aus Übersee zu kaufen, wenn wir es im Überfluss vor der Haustüre haben und die Rinder dabei noch unsere Kulturlandschaft so erhalten, wie wir sie schätzen und lieben.“

Seit September 2022 haben sich neun Bio-Betriebe auf der Homepage registriert und konnten auch schon Produkte verkaufen. „Das Schöne ist, dass neue Kunden über die Homepage hinzugekommen sind.“, freuen sich die Direktvermarkter.

„Die Bedienung des Onlineshops ist relativ einfach, daher brauchen die Anbieter nur wenig Unterstützung von der Öko-Modellregion.“, freut sich Steffi Adeili, die die Homepage auch betreut und den Direktvermarktern bei Problemen Hilfestellung gibt.

Seit die Homepage online ist, wird intern diskutiert, ob auf Rosenheimer Weidefleisch nur Bio-Fleisch vermarktet werden soll, oder auch konventionelle Weidebetriebe die Homepage nutzen dürfen. Vorbild im Hinblick auf die Entwicklung der Homepage war die Nachbar Öko-Modellregion Miesbacher Oberland, die schon seit einigen Jahren erfolgreich Direktvermarkter auf der Plattform „Miesbacher

Weidefleisch“ bündelt und für den Verbraucher besser sichtbar macht.

„Auf dieser Homepage sind auch konventionelle Betriebe, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, vertreten. Daher sollten wir dies genauso handhaben.“, so Anton Wallner, Erster Bürgermeister der Gemeinde Bad Feilnbach und Sprecher der ÖMR. Er gab 2021 den Anstoß, die Homepage Rosenheimer Weidefleisch zu entwickeln.

„In unserer Region gibt es sehr viele extensiv wirtschaftende Betriebe mit Weidehaltung, die nicht bio-zertifiziert sind, bei denen Tierwohl aber höchste Priorität und Weidehaltung Tradition hat. Diese Betriebe sollten wir nicht ausschließen“, meint Jakob Opperer, ehemaliger Präsident der bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft und Mitglied des Beratungsnetzwerkes der ÖMR.

Auch Stephan Schlier, Erster Bürgermeister der Stadt Bad Aibling, setzt sich stark dafür ein, dass alle Landwirte, unabhängig von Bio oder Konventionell, in das Projekt der ÖMR einbezogen werden.

Bei der diesjährigen Sitzung des Beratungsnetzwerkes, an der auch alle Bürgermeister der ÖMR teilnahmen, wurde daher beschlossen, dass auch konventionelle Betriebe auf Rosenheimer Weidefleisch ihre Produkte

# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



anbieten dürfen. Kriterien sind unter anderem Weidehaltung sowie eine Grünland basierte Fütterung mit genetisch nicht veränderten Futtermitteln aus Europa. Außerdem muss eine stressarme Schlachtung im nahen Umkreis gewährleistet sein.

„Wichtig ist es, auf der Homepage transparent aufzuzeigen, wie die einzelnen Höfe bewirtschaftet werden,

wie die Tiere dort gefüttert und gehalten werden. Damit können sich die Kunden gut informiert entscheiden, bei welchem Hof sie einkaufen möchten. Und dies lässt sich recht einfach umsetzen.“, sind sich Steffi Wimmer und Steffi Adeili, die Managerinnen der ÖMR, einig.

Die Besonderheit einer Vermarktungsplattform für Weidefleisch aus der Re-

gion:

Verbraucher finden die Weidefleischvermarkter der Rosenheimer Region auf einen Blick und können bequem online bestellen. Das Weidefleisch gibt es direkt von Bio-Betrieben und bald auch von extensiv wirtschaftenden, konventionellen Betrieben.

Mehr unter: [www.rosenheimer-weidefleisch.de](http://www.rosenheimer-weidefleisch.de)

## ÖMR-Stammtisch: Klimakiller oder Klimaschützer? Die Bedeutung der Rinder für Landwirtschaft und Ernährung

Die Landwirtschaft gilt als einer der größten Emittenten von Methan und CO<sub>2</sub>, den beiden wichtigsten Klimagasen. Vor allem die Rinderhaltung wird stark in Verbindung mit dem durch diese Gase verursachten Klimawandel gebracht.

Generell solle weniger Fleisch gegessen und die Ernährung pflanzenbasierter werden, unter anderem, um etwas Gutes fürs Klima zu tun. Die Frage besteht jedoch darin, ob diese pauschale Aussage stimmt, denn eines wird in der Diskussion immer wieder übersehen: das Grünland, von dem sich Rinder ernähren, und dessen Kapazität CO<sub>2</sub> zu speichern. Die Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein will dieses Thema im Rahmen eines Stammtisches aufgreifen. „Die Landwirte in unserer Region tragen einen großen Teil zum Artenschutz, zur Kulturlandschaft und auch zur Bodengesundheit bei. In der Veranstaltung wollen wir uns über das kontroverse Thema Rind austauschen. Kühe sollten nicht isoliert von ihrem Ökosystem betrachtet werden. Dafür haben wir uns einen unterhaltenden Einstieg und einen anschließenden Impulsvortrag eines echten Rinder-Experten überlegt“, so Stephanie Wimmer, Managerin der ÖMR.

Der Stammtisch findet am 25. April im Gasthof Kampenwand in Aschau statt. Titel der Veranstaltung: „Rinder - Klimakiller oder Klimaschützer?“.

Dafür sind Barbara Geiger von „Fräulein



lein Brehms Tierleben“ und Ulrich Mück eingeladen. Fräulein Brehms Tierleben wurde von Barbara Geiger ins Leben gerufen, um bedrohten Tierarten und Nutztieren durch wissenschaftliche, aber einfach verständliche Theaterstücke eine Plattform zu bieten. So gibt es neben dem Regenwurm und der Biene unter anderem auch ein Stück über das Thema Rind. Dieses wird zum Einstieg ins Thema präsentiert. Im Anschluss hält Ulrich Mück einen Fachvortrag, um tiefer in die das Themengebiet und mit den Anwesenden in die Diskussion einzusteigen. Ulrich Mück ist Agraringenieur und Experte für nachhaltige Landwirtschaft. Er ist davon überzeugt, dass Rinder sogar wichtig für das Klima sind und die Betrachtungsweise im Hinblick auf unseren Fleischkonsum differenzierter sein sollte.

Beginn der Veranstaltung ist um 19:00 Uhr. Wer vor der Veranstaltung im Gasthof Kampenwand essen möchte, sollte bereits ein wenig früher da sein. Start des Theaters ist um 19:30 Uhr. Die Öko-Modellregion bittet um Anmeldungen per E-Mail an [oekomodellregion@frasdorf.de](mailto:oekomodellregion@frasdorf.de).

Der Eintritt kostet 10 €.

## Impressum

Redaktion: Petra Reischl-Zehentbauer  
Mitterstr. 4 • 83115 Neubeuern  
Telefon: 0 80 35-85 05  
[petra@inova-werbeagentur.de](mailto:petra@inova-werbeagentur.de)

### Verantwortlich für das Amtsblatt:

Erster Bürgermeister  
Christoph Schneider  
Telefon: 0 80 35 - 87 84-0

Die Inhalte der veröffentlichten Artikel geben die Meinung des Autors wider und müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen.

Veröffentlichungen und Kürzungen von Berichten behalten wir uns vor.



# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern

## Veranstaltungen April - Juni

### 14. April - 01. Mai

Ausstellung von Christa Ulmer-Thurn mit Ingeborg Benninghoven, Galerie am Marktplatz

### 29. April, 19 Uhr

Gemeinschaftskonzert der Jugendkapellen (Rohrdorf, Nußdorf, Samerberg und Neubeuern), Beurer Halle

### 12. - 28. Mai

Ausstellung von Sabine Klis und Dr. Regine Staudt, Galerie am Marktplatz

### 20./21. Mai

Trachten- und Handwerkermarkt, Marktplatz

### 26. Mai, 19 Uhr

Tag der Blasmusik als Abendserenade, Marktplatz

### 27. Mai, 20 Uhr

Schlosskonzert: Trio Di Parma

### 29. Mai, 14.00 Uhr

Führung: Auf den Spuren der Steinhauer. Anmeldung unter 08035-2165

### 15. Juni, 19:30 Uhr

Standkonzert der Musikkapelle Neubeuern, Marktplatz



Michael Fichtner  
Gästeinformation Markt Neubeuern  
Marktplatz 4  
83115 Neubeuern  
Tel.: 08035 2165  
info@neubeuern.de



## Ausstellung in der Galerie

Von **12. Mai bis zum 28. Mai** ist in der Galerie am Marktplatz 4 eine Ausstellung von **Sabine Klis** und **Dr. Regine Staudt** zu sehen. Die Künstlerin Sabine Klis lebt seit 1970 in Neubeuern.

Ihre Skulpturen und Plastiken arbeitet sie in Wachs, Ton und Gips und lässt sie meist in Bronze gießen. Ihre bevorzugten Themen sind unter anderem "Der Lauf der Zeit" mit dem Rad als Sinnbild für Veränderung, Erneuerung und "Unendlichkeit".

Als Gast von Sabine Klis stellt Dr.

Regine Staudt, Kinder- und Jugendärztin aus Passau, ihre Objekte aus. Sie verwendet Papier, Kleister, Farbe und Draht für ihre schwebenden, transparenten und mit Licht erfüllten Papierkleider. Außerdem verwandelt sie alte medizinische Fachbücher in Kunstwerke.

### Öffnungszeiten der Ausstellung:

Freitag von 17-20 Uhr, Samstag von 14-19 Uhr, Sonntag von 11-19 Uhr.

Am ersten Freitag findet ab 19 Uhr die Vernissage statt.

## Neubeurer Bierdeckel 2023



Passend zum diesjährigen Motto „Einkehren in Neubeuern“ überreichte Erster Bürgermeister Christoph Schneider den anwesenden Wirten und Vereinsvorsitzenden bei der jährlichen Versammlung die neu gestalteten Neubeurer Bierdeckel.

Diese wurden wieder in Zusammenarbeit mit der Gemeinderätin und Tourismusbeauftragten Christina zur Hörst und dem Leiter der Gästeinformation Michael Fichtner für Bürger und Gäste ins Programm aufgenommen.

Die Bierdeckel sind kostenlos in der Gästeinformation am Marktplatz 4 erhältlich.

# Amtsblatt der Marktgemeinde Neubeuern



## Schlosskonzerte am 29. April und 27. Mai

Am **29. April** gastieren das **Armida Quartett mit Herbert Schuch** (Klavier) in Neubeuern.

Das **ARMIDA QUARTETT** verfolgt bei seinen Interpretationen zwei verschiedene Stränge: einerseits die Mozart Quartette, andererseits zeitgenössische Werke, die es nach Möglichkeit auch als Auftragswerke vergibt.

Zusammen mit **HERBERT SCHUCH** bringt es das Klavierquintett von J. Brahms zur Aufführung, über das C. Schumann an Brahms schrieb: Ich freue mich „auf den ruhigen Genuss Deines Quintetts, das sich gar reich annimmt.“

Am **27. Mai** gehört dann dem **Trio Di Parma** die Bühne auf Schloss Neubeuern.

Das italienische **TRIO DI PARMA** gründete sich vor über 30 Jahren.

Es musiziert nicht nur in den großartigen italienischen Musikstädten wie Venedig, Mailand, Rom und Turin, sondern konzertiert mit allen großen Orchestern der Welt. Seine besondere Liebe gilt der deutschen Kammermusik des 19. Jahrhunderts.

Die Konzerte beginnen um 20 Uhr im Festsaal von Schloss Neubeuern.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Anne Hesselmann unter Tel. 08035/3664 sowie unter [www.muenchenticket.de/tickets/event/pils-4bx6fkhj/Konzerte-Schloss-Neubeuern-20222023](http://www.muenchenticket.de/tickets/event/pils-4bx6fkhj/Konzerte-Schloss-Neubeuern-20222023).

Die Abendkasse hat ab 19:30 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zu den Schlosskonzerten finden Sie unter [www.konzerte-schloss-neubeuern.de](http://www.konzerte-schloss-neubeuern.de) oder unter [info@konzerte-schloss-neubeuern.de](mailto:info@konzerte-schloss-neubeuern.de)

## Öffnungszeiten der Gästeinformation bis 30. September:

Seit Anfang April gelten wieder die folgenden Sommeröffnungszeiten der Gästeinformation:

Dienstag - Freitag 10 Uhr bis 14 Uhr

und Samstag 9 Uhr bis 12 Uhr. Damit verbunden ändern sich auch die Öffnungszeiten der Bücherei (dienstags geschlossen) und des Museums.



## Historische Hausschilder für Neubeuern

Die Gemeinde Neubeuern plant für dieses Jahr ein Projekt zur Beschilderung von historischen Häusern. Auf Informationstafeln soll kurz die Geschichte der jeweiligen Gebäude dargestellt werden. Die geplanten Hausschilder haben eine Größe von ca. 30 mal 20 cm. Die beschrifteten Schilder würden von der Gemeinde am Ende des Projektes kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Interessierte Eigentümer von historisch interessanten Häusern können sich in der Gästeinformation unter Tel. 08035/2165 oder unter [info@neubeuern.de](mailto:info@neubeuern.de) melden.

## Auftakt der Standkonzerte im Juni

Auch dieses Jahr haben die Bürger und Gäste wieder die Möglichkeit sich mehrere Konzerte mit den verschiedensten Musikrichtungen anzuhören.

Den Anfang macht am Donnerstag, 15. Juni die Musikkapelle Neubeuern.

Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr am historischen Marktplatz. Der Eintritt ist frei.